



Per 1. März 2025 habe ich die Stelle als Finanzverwalter angetreten. Inzwischen seit drei Monaten für die Gemeinde Meiringen tätig, kann ich rückblickend sagen: Der Sprung ins «kalte Wasser» hat sich gelohnt! Es war sehr herausfordernd, mit den drei Jahresab-

schlüssen der Einwohnergemeinde, der Schwellenkorporation und der ARA einzusteigen. Die grössten Arbeiten waren bei meinem Antritt bereits getan, dennoch waren der Jahresabschluss und die Auseinandersetzung mit der Finanzstrategie2025+ mit einem

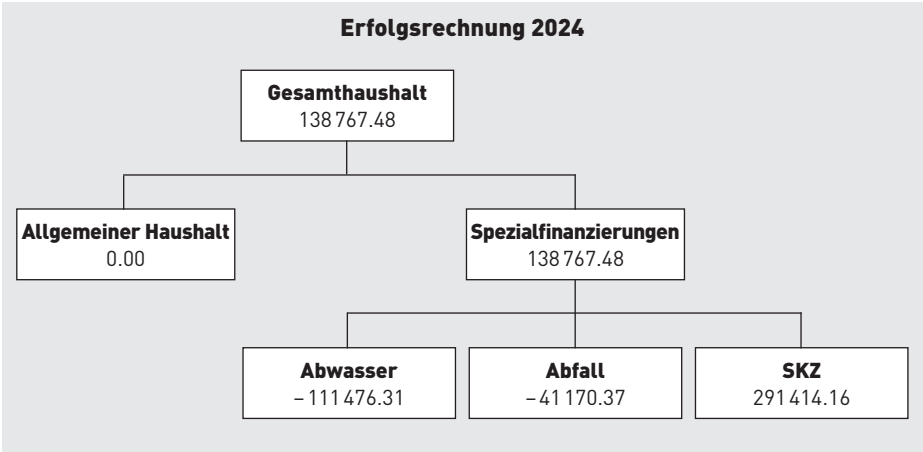
Jahresrechnung 2024

ERFREULICHES ERGEBNIS

Gute Budgetdisziplin und höhere Fiskalerträge führen zu einem sehr erfreulichen Jahresergebnis. Nach der Zuweisung an die Reserven wird im Allgemeinen Haushalt wie bereits im Vorjahr ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Gesamtergebnis von 138 767.48 Franken ab. Dies entspricht dem ausgewiesenen Gewinn im Gesamthaushalt. Die positive Gesamtrechnung ist vor allem auf eine gute Budgetdisziplin und höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Die Ergebnisse im Gesamthaushalt sowie im Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) sind hier im Detail als Zahlen ersichtlich. Wichtig ist die Information, dass das Resultat im Allgemeinen Haushalt von Null Franken durch die Zuweisung an die «Vorfinanzierung Turn-, Sport- und Freizeitanlagen» sowie an die finanzpolitische Reserve gemäss Art. 84 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern (GV) zustanden gekommen ist. Vor dieser Zuweisung betrug der Gewinn im Allgemeinen Haushalt 2 698 458.92 Franken.

Das Ergebnis 2024 zeigt sich wiederum sehr positiv, wie schon im Vorjahr. Die wesentlichen Gründe sind folgende: Bei den Vermögensgewinnsteuern können erfreulicherweise fast 970 000 Franken mehr eingenommen werden als erwartet, zusammengesetzt aus 670 000 Franken mehr an Grundstückgewinnsteuern und 300 000



Franken aus Sonderveranlagungen. Die Steuererträge bei den natürlichen Personen hingegen fielen rund 0.5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Auf der Aufwand-Seite fielen die Lohnkosten wie auch die Sozialabgaben/Sozialversicherungen tiefer aus als budgetiert. Dies, weil zum Teil Stellen nicht oder erst spät (wieder-) besetzt werden konnten.

Der Transferaufwand ist rund 921 000 Franken (ca. 7 %) tiefer als budgetiert, dafür leicht höher als im Vorjahr. Dies betrifft alle Entschädigungen, vom Gemeinwesen bis hin zu den Kantonsbeiträgen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von 2 064 034.09 Franken ab. Im Investitionsplan waren Nettoinvestitionen von 4 716 000 Franken vorgesehen. Damit fallen die Nettoinvestitionen wiederum tiefer aus als geplant. Die Realisierungsquote liegt damit unter 50 %. Hauptgründe sind die Verzögerungen im Baubewilligungsverfahren Entsorgungshof und die aus Ressourcengründen verschobene Sanierung der Kirchgasse.

Spezialfinanzierungen

Abwasserentsorgung: Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit ei-

Investitionsrechnung	2024
Allgemeiner Haushalt	1 508 768.79
Spezialfinanzierung Abwasser	506 371.25
Spezialfinanzierung Kehricht	48 894.05
Nettoinvestitionen	2 064 034.09

nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden. Dank der sehr guten Arbeit des ganzen Teams der Finanzverwaltung, insbesondere der Unterstützung von Peter Kohler als Abteilungsleiter ad interim, fiel

mir der Einstieg um einiges leichter. Herzlichen Dank an alle! Der Jahresabschluss ist erfolgt und wir sind bereits an den Arbeiten fürs Budget 2026. Voller Motivation und Tatendrang freue ich mich, gemein-

sam mit meinem Team, ein kompetenter und verlässlicher Partner im Bereich öffentliche Finanzen zu sein.

Erfolgsrechnung

Sachgruppen (Aufwand)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Personalaufwand	5 764 519.59	6 120 785.00	5 629 438.70
Sachaufwand	4 919 034.68	5 227 088.00	5 055 578.58
Abschreibungen	669 913.50	678 057.00	2 028 430.15
Finanzaufwand	370 060.02	475 255.00	409 948.34
Einlagen in Fonds und SF	256 926.00	282 150.00	264 230.00
Transferaufwand	12 433 458.67	13 354 127.00	12 148 557.97
Ausserord. Aufwand	2 709 576.53	1 419 669.00	852 113.55
Interne Verrechnungen	1 322 275.34	1 210 748.00	1 410 121.13
Total Aufwand	28 445 764.33	28 767 879.00	27 798 418.42
Sachgruppen (Ertrag)			
Fiskalertrag	14 617 161.90	14 032 572.00	13 901 060.95
Entgelte	4 129 428.09	3 899 395.00	4 189 223.87
Verschiedene Erträge	77 754.80	49 300.00	121 592.60
Finanzertrag	1 141 724.19	1 077 950.00	1 156 418.02
Entnahmen aus Fonds und SF	153 370.25	160 780.00	269 715.35
Transferertrag	6 542 818.14	7 580 070.00	6 622 591.08
Ausserord. Ertrag	137 431.40	129 744.00	131 481.40
Interne Verrechnungen	1 322 275.34	1 210 748.00	1 410 121.13
Regalien und Konzessionen	462 567.70	432 500.00	0.00
Total Ertrag	28 584 531.81	28 573 059.00	27 802 204.40
Ergebnis Gesamthaushalt (Ertragsüberschuss)	+ 138 767.48	- 194 820.00	+ 3 785.98

nem Aufwandüberschuss von 111 476.31 Franken ab und damit um rund 197 000 Franken besser als budgetiert und um 94 000 Franken besser als im Vorjahr. Minderaufwände bei den Abfuhrkosten sowie den Entsorgungskosten von Trenn-Abfall (Karton, Glas, Metall) sowie teilweise höhere Erlöse und Rückerstattungen haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Kehricht: Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 41 170.37 Franken ab und damit um rund 60 000 Franken besser als budgetiert und um 40 000 Franken besser als im Vor-

jahr. Weniger Unterhaltsaufwendungen und weniger interne Verrechnungen (Dienstleistungen Werkgruppe) haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Seilbahnkompetenzzentrum (SKZ): Die Spezialfinanzierung SKZ schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 291 414.16 Franken ab und damit um rund 75 000 Franken besser als budgetiert und um 2500 Franken besser als im Vorjahr. Weniger Heizkosten und die in Anbetracht der allfälligen Auslagerung des Areals in eine AG reduzierten Unterhaltsaufwendungen haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Finanzierungsergebnis

Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf rund 3.5 Mio. Franken und damit um rund 1.6 Mio. Franken höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist die Selbstfinanzierung damit um rund 720 000 Franken höher. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 2 064 034.09 Franken. Somit konnten alle Investitionen mit den erarbeiteten Mitteln finanziert werden und es verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von rund 1.4 Mio. Franken. ■

Peter Kohler
Abteilungsleiter Finanzen a.i.